

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 14

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 14.—20 Juli

Die schönste Frau der Welt

Spielfilm von Robert Z. Leonard

Sonntag, 14. Juli, 20.15 Uhr

Operettenhafte Filmkomödie mit der Lollobrigida aus der Zeit des fin de siècle.

Der Kampf um Biafra

Eine Filmdokumentation

Montag, 15. Juli, 20.20 Uhr

Versuch, einen Eindruck von den Leiden eines langsam zu Tode gequälten Volkes zu vermitteln. Gegen eine Million Menschen sind durch den Krieg in Biafra vom Hungertod bedroht, wenn die Blockade um die abtrünnige Ostprovinz Nigerias in den nächsten Monaten nicht aufgehoben wird. Aber die Biafraner wollen trotz ihrer hohen Verluste, trotz mangelnden Nachschubs und fehlender Waffen, trotz der leidenden Zivilbevölkerung nicht aufgeben.

Yield to the Night

Spielfilm von J. Lee Thompson

Dienstag, 16. Juli, 21.05 Uhr

Diana Dors, Englands Sexstar, hat, was manche nicht wissen, in einer ganzen Reihe ernsthafter Filme mitgewirkt. In «Yield to the Night» («Umarme mich, Nacht») wagte sie sich an eine ausgesprochen dramatische Rolle. Sie verkörpert die schöne Mary Hilton, die zum Tode verurteilt wird, weil sie die Frau getötet hat, die ihren Geliebten in den Selbstmord trieb.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 14.—20 Juli

Revier Pigalle

Grossstadtmission in Paris

Sonntag, 14. Juli, 11.30 Uhr

Der Film zeigt den Amüsierbetrieb am Pigalle in Paris, wie er wirklich ist: mit Nepp und Nuditäten und mit viel menschlichem Elend hinter gleissender Neonreklame. Pigalle, genauer gesagt die «Welt des Boulevard», das Milieu der Zuhälter und Prostituierten, der Beatniks und Animiermädchen, der Striptease-Tänzerinnen und Touristen, ist aber auch christliches Missionsgebiet. Zwei katholische, französische Geistliche haben ein Team von Ordensleuten und Laien um sich gesammelt, die sich im «Milieu der Miserablen» gut auskennen und christliche Sozialarbeit am Boulevard de Clichy leisten.

Die roten Schuhe (The red Shoes)

Ein englischer Spielfilm, 1947

Sonntag, 14. Juli, 20.15 Uhr

Als der englische Spielfilm «Die roten Schuhe» Ende der vierziger Jahre seinen Siegeszug durch die Welt antrat, konnte die Begeisterung von Zuschauern und Kritikern über den berausenden Einklang von Farbe, Tanz und Spiel keine Grenzen. Auch heute noch dürfen manche Partien zu den Glanzstücken des Tanz- und Ausstattungsfilms gezählt werden. In der weiblichen Hauptrolle errang die Tänzerin Moira Shearer Weltruhm. «Die roten Schuhe» sind eine moderne filmische Fassung des klassischen Märchens von Hans Christian Andersen. Dort wird bekanntlich ein Paar verhexte Schuhe einem Mädchen zum Schicksal. Dieses Märchen liegt dem grossen Ballett im Mittelteil des Films zugrunde. Die Rahmenhandlung erzählt die Geschichte einer begnadeten Tänzerin. Sie scheitert an dem für sie ausweglosen Konflikt zwischen ihrer Liebe zu einem jungen Komponisten und der Besessenheit von ihrer Kunst.

Echo

Ein polnischer Spielfilm, 1964

Montag, 15. Juli, 22.50 Uhr

Ein Anwalt in einer polnischen Provinzstadt wird plötzlich mit seiner Verhängenheit konfrontiert. Während der deutschen Besetzung hatte er sich bereit erklärt, für die Gestapo zu arbeiten, um so der drohenden Erschiessung zu entgehen. Obwohl er nur zum Schein für die Geheime Staatspolizei tätig wurde, muss er sich nach Jahren einer Untersuchung stellen. Seine Frau und sein junger Sohn erfahren zum ersten Mal von seiner einstigen Verstrickung.

Meuterei am Schlangenfluss (Bend of the River)

Ein amerikanischer Spielfilm, 1951 von Anthony Mann

Donnerstag, 18. Juli, 20.15 Uhr

«Meuterei am Schlangenfluss» gehört zu jenen Western, die der Regisseur Anthony Mann kurz hintereinander mit James Stewart als Hauptdarsteller drehte. Im Mittelpunkt der spannenden Handlung steht ein Mann, der jahrelang von Raubüberfällen an der Grenze Missouris gelebt hat. Jetzt führt er einen Siedlertreck durch Oregon und versucht sich in diese Gemeinschaft einzufügen. Als die Siedler zu scheitern drohen, weil ihnen ein skrupelloser Geschäftemacher die dringend gebrauchten Lebensmittel für den Winter vorenthalten will, bewahrt der einstige Bandit diese Menschen mit einer abenteuerlichen Aktion vor einer Katastrophe. Damit beweist der zwielichtige Held, dass er wirklich fähig ist, mit seiner Vergangenheit zu brechen.

Judex

Ein französischer Spielfilm von G. Franju, 1963

Samstag, 20. Juli, 22.10 Uhr

Der französische Spielfilm «Judex» gehört in die gruselige Nachbarschaft der Dracula und Frankenstein, die in jüngster Zeit literarisch und filmisch wiederentdeckt worden sind. Als Huldigung an den Bahnbrecher des französischen Stummfilms, Louis Feuillade, erweckte sein Landsmann Georges Franju darin einen gefeierten Massenhelden aus der Schauerwelt der «belle époque» zu neuem Leben. Ohne Aussage, auf gruselige Effekte erpicht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 14.—20 Juli

Tag für Tag Verzweiflung

(Giorno per giorno disperatamente)

Italienischer Spielfilm, 1961, von Alfredo Giannetti

Montag, 15. Juli, 21.00 Uhr

Geschichte um eine kleine Familie, die einen geisteskranken Sohn hat, eine fast nicht zu ertragende Last.

Zwischen Wille und Ohnmacht

Diskussion über die Bilanz der Weltkirchenkonferenz in Uppsala

Mittwoch, 17. Juli, 22.55 Uhr

Seit einiger Zeit gehören die durchaus säkularen Themen «Weltfrieden» und «Welternährung» zum festen «Repertoire» kirchlicher Konferenzen. Die Vierte Vollversammlung des Oekumenischen Rates der Kirchen in Uppsala widmet einen erheblichen Teil ihrer Arbeit in verschiedenen Sektionen und Ausschüssen solchen Fragen. Zumal von seiten der jungen Kirchen aus der sogenannten «Dritten Welt» sind sicher sehr freimütige Äusserungen und handfeste Forderungen zu erwarten, die von den Kirchen in der Welt mehr als caritative Aktivität fordern, die vielmehr das Wesen und die Lebensform der Kirchen selbst in entscheidenden Punkten in Frage stellen werden. Zwischen christlichem Willen und faktischem Können klafft noch eine grosse Kluft. Darüber unterhält sich Gottfried Edel mit einer Gruppe von Delegierten in Uppsala.

Die Bombe im U-Bahn-Schacht (The gentle gunman)
Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1952

Samstag, 20. Juli, 23.05 Uhr

Episode aus den harten Kämpfen um Irlands Befreiung von England. Ohne Aussage.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 21.—27. Juli

Die Geburt des Films

Dokumentarfilm von Roger Leenhardt

Sonntag, 31. Juli, 16.45 Uhr

Der Dokumentarfilm «Die Geburt des Films», den das Fernsehen der deutschen und rätoromanischen Schweiz ausstrahlt, zeigt die ersten Versuche zur Wiedergabe von Bewegungsabläufen. Verschiedene Systeme werden präsentiert: zum Beispiel einfache Kreisscheiben, diverse Trommelsysteme mit graphischen Bewegungsfolgen, dann die ersten photographischen Aufzeichnungssysteme und komplizierte Trommelsysteme (Bioskope) bis zur Erfindung des Kinetographen durch die Gebrüder Lumière. Die Vielfalt der gezeigten Systeme gibt einen interessanten Einblick in die erfindungsreiche Entwicklungsgeschichte der Kinematographie.

Dr. Crippen lebt

Spielfilm von Erich Engels

Sonntag, 21. Juli, 20.15 Uhr

Ein Kriminalfilm, den Erich Engels nach dem Erfolgsrezept des vorangehenden Thrillers um den geheimnisvollen Mord doktor, «Dr. Crippen an Bord», gedreht hat. Peter van Eyck, die Schweizerin Elisabeth Müller, die in Hollywood eine Zeitlang als Garbo-Nachfolgerin gegolten hat, sowie Fritz Tillmann und Carl Lange spielen wichtige Rollen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 21.—27. Juli

Die Gegenprobe

Fernsehspiel

Sonntag, 21. Juli, 20.15 Uhr

Schauspiel um das Generationenproblem. Regie führt Johannes Schaaf.

Ein Abschied von gestern?

Montag, 22. Juli, 22.00 Uhr

Zusammenfassender Bericht über die 4. Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen in Uppsala, von Jürgen Möller und Hans Eberhard Pries.

Das rote Frauenbataillon

 (The red Detachment of Women)
Ein chinesischer Spielfilm

Montag, 22. Juli, 23.05 Uhr

Seit Beginn der Kulturrevolution machen Meldungen aus dem kommunistischen China immer wieder Schlagzeilen. Aus der Sicht Europas ist die Entwicklung dort verworren, ja zwiespältig; wie aber sehen sich die Chinesen selber in ihren revolutionären Bestrebungen, oder wie sollen sie sich nach den Wünschen der Parteiführung sehen? Eine bescheidene Antwort auf diese Frage gibt «Das rote Frauenbataillon».

Die Aussenseiterbande

 (Bande à part)

Ein französischer Spielfilm von J. L. Godard, 1964

Samstag, 27. Juli, 22.10 Uhr

Der Meinungsstreit um den französischen Regisseur Jean-Luc Godard hat inzwischen Formen angenommen, dass man seine neuesten Filme fast unbesehen feiert oder tadelt, je nachdem ob man zu den Godard-Anhängern oder den Godard-Verächtern gehört. «Die Aussenseiterbande» ist demgegenüber ein Film, auf den sich beide Parteien zu einigen vermochten, weil er klarer als andere, weniger redselig und schon gar nicht ideologisch umstritten ist. Stil und Intentionen des viel diskutierten Regisseurs, die neue Sehweise à la Godard, lassen sich hier besonders deutlich erkennen. Was sich nach aussen hin als spannender Kriminalfilm gibt, ist in Wirklichkeit ein Versuch, Verhalten und Gefühle dreier junger Vorstädter durchschaubar zu machen. Unter dem Einfluss von Kino, Hintertreppen-Literatur und Boulevardpresse hat die Welt für sie weitgehend die Züge angenommen, die dort schablonenhaft produziert werden. Nach dem Muster unzähliger Krimis wollen sie ein «groses Ding» drehen: bei einem Einbruch in eine abgelegene Villa hofft man, viel Geld zu erbeuten. Das dilettantische Unternehmen entwickelt sich jedoch anders, als die drei erwartet haben.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 21.—27. Juli

Ein Kind war Zeuge

 (Hunted)

Englischer Spielfilm 1952

Sonntag, 21. Juli, 15.45 Uhr

Durch Zufall werden ein Kind und ein Mörder aneinandergebunden, doch greift das Schicksal ein.

Revolution für den Frieden?

Abschlussbericht von der Weltkirchenkonferenz in Uppsala

Sonntag, 21. Juli, 18.30 Uhr

In der schwedischen Stadt Uppsala geht nach über zweiwöchiger Dauer die vierte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu Ende. Fast die gesamte Weltchristenheit ist in der zweitausendköpfigen Versammlung durch Delegierte, Berater und Journalisten vertreten; die römisch-katholische Kirche hat — erstmals in repräsentativer Anzahl — Beobachter-Delegierte entsandt. Es gibt wenige Versammlungen von globalem Rang, die — hinsichtlich ihrer geographischen und soziologischen Zusammensetzung — so gut wie diese Konferenz geeignet wären, die religiösen, politischen und wirtschaftlichen Fragen einer immer mehr zusammenwachsenden Weltgesellschaft zu besprechen. Diese Fragen können freilich auch in Uppsala nicht endgültig gelöst werden, sie dürften aber — so steht zu hoffen — die Kirchen des Ökumenischen Rates in den kommenden Jahren vereinigen.

Unter Geheimbefehl

 (Panic in the streets)

Amerikanischer Spielfilm von Elia Kazan, 1950

Montag, 22. Juli, 21.00 Uhr

Schon in dem 1950 entstandenen Film «Unter Geheimbefehl» aktualisierte Kazan einen spannenden Stoff, indem er Polizei und Gesundheitsbehörden nicht nur gegen eine drohende Seuche kämpfen lässt, sondern gleichermassen gegen Sensationsbestrebungen einer gewissen Presse.

Der Hauptmann von Köpenick

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1956

Samstag, 27. Juli, 20.00 Uhr

Die Geschichte des Schusters, der die Ehrfurcht vor der Uniform für einen geglückten Schwindel verwendet, über den bald die ganze Welt lacht und der das kaiserliche Deutschland blossstellt.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

Sonntag, 14. Juli

- S1 10.50 Stockholm: Gottesdienst im Freien
(Vollversammlung Uppsala)
14.45 Das Dorf in der Krise
19.15 Viele Götter und ein Himmel:
Libanon — Land der Phönizier
20.15 «Die schönste Frau der Welt», Film
von Robert Z. Leonard
S2 19.10 Présence protestante
20.30 «Les Années folles», 1918—1929
22.20 Mondes anciens: Les Mayas
22.35 Méditation (pasteur A. Burnand)

Montag, 15. Juli

- S1 20.20 «Der Kampf um Biafra», Filmdokumentation

Dienstag, 16. Juli

- S1 20.20 Die Eroberung des Meeres:
6. Archäologie unter Wasser
21.05 «Yield to the Night», englischer Film
von J. Lee Thompson
S2 21.10 Dimensions
22.10 «Dybuk», ballet de Vera Pasztor

Mittwoch, 17. Juli

- S1 20.20 Rundschau
21.05 Spiel ohne Grenzen (2)

Donnerstag, 18. Juli

- S1 19.00 Geheimnisvolles Brasilien:
3.: Der Satan in den Vorstädten
20.20 Was bin ich?
21.10 Artisten aus Moskau
21.40 Kontakt, Tele-Illustrierte

Freitag, 19. Juli

- S1 19.25 Indien: 5. Die Mandu-Legende
S2 20.35 «L'Ennemi», de Julien Green

Samstag, 20. Juli

- S1 18.10 Exkursion mit der Fernsehkamera (3)
19.30 Altertum: (Aegypten) 4. Strahlender Verfall
19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfr. Theo Brüggemann, Bern
S2 24.00 C'est dimanche, pasteur W. Fritschy

Sonntag, 21. Juli

- S1 10.00 Gottesdienst in Uppsala
16.15 Rund um den Bodensee (1)
16.45 Die Geburt des Films, Dokumentarfilm
19.25 «Siehe, ich mache alles neu», Gespräch in Uppsala
20.15 «Dr. Crippen lebt», Film von Erich Engels
21.40 Aus den Schatzkammern unserer Museen
S2 20.10 «Quand passent les Cigognes», film de
Mikhaïl Kalatozov
23.05 Méditation

Montag, 22. Juli

- S1 21.00 Von Petersburg bis Leningrad

Dienstag, 23. Juli

- S1 20.20 Das Leben in den Ozeanen
20.55 «Publikumsbeschimpfung», Sprechstück von
Peter Handke
22.15 Lesezeichen: Schweizerische Kunstführer
S2 20.20 Progrès de la médecine

DEUTSCHLAND

- D1 11.30 Grosstadtmission in Paris
19.00 Weltspiegel
20.15 «The Red Shoes», Film von Michael Powell
22.15 New York, Bilder aus einer grossen Stadt
D2 20.00 «Die seltsamen Ansichten des Mr. Eliot»,
Fernsehspiel
21.40 Ueber die Eingliederung der Vertriebenen

- D1 16.55 Vom jüdischen Lied
20.15 Panorama
22.50 «Echo», polnischer Film von Stanislaw Rozewicz
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt
21.00 «Giorno per giorno disperatamente»,
italienischer Film von Alfred Giannetti

- D1 16.45 «Die Schlacht um die Ziegenburg», polnischer Film
(Kinderstunde)
20.15 Opernkonzert mit Leontyne Price
21.05 «Das Missverständnis», von Albert Camus
D2 20.30 Elitebildung in Frankreich, ein Bericht

- D1 20.15 Das Wettrüsten der Völker für Mexiko
D2 20.45 «Ein Abschiedsbrief», Fernsehspiel von J.-P. Conty
22.55 Bilanz der Weltkirchenkonferenz in Uppsala

- D1 16.45 «Die Geschichte von Shinta, dem Fischerjungen»,
japanischer Film (Kinderstunde)
20.15 «Meuterei am Schlangenfluss», amerikanischer Film
von Anthony Mann
21.45 Die DDR und die Neutralen
22.50 Die Moskauer Philharmoniker
D2 21.30 Zur Sache

- D1 20.15 Monitor, Berichte zur Zeit
22.10 «Spätere Heirat erwünscht», von Ernst Jacobsohn
D2 20.00 «Das Berliner Zimmer», Dokumentarspiel
21.15 Die Documenta und ihr Publikum
22.15 Der internationale Kurzfilm

- D1 22.10 «Judex», franz.-italien. Film von Georges Franju
D2 16.45 Kintopp
18.30 Neues vom Film
20.00 «Der Wohltäter», Komödie von Theodor Schübel
23.05 «The Gentle Gunman», englischer Film

- D1 11.30 Das Erbe Johann Hinrich Wicherns in unserer Zeit
16.45 Als die Bilder laufen lernten (Clowns)
17.15 «Avventura nell'Arcipelago», italienischer Film
von Dino B. Partesano
20.15 «Die Gegenprobe», Fernsehspiel
21.40 Titel, Thesen, Temperamente (Kultur-Magazin)
D2 15.45 «Hunted», englischer Film von Charles Crichton
17.05 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
18.30 Abschlussbericht von Uppsala
21.50 Das Vergnügen an der Kunst

- D1 22.00 Zusammenfassender Bericht über Uppsala
23.05 «The Red Detachment of Women», chinesischer
Film von Hsieh Tsin
D2 20.15 Deutsche Künstler in Italien
21.00 «Panic in the Streets», amerikanischer Film
von Elia Kazan

- D1 20.15 Was bin ich?
21.00 «Die aufrichtige Lügnerin», Komödie von Marcel
Achard
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 24. Juli

- S1 20.20 Rundschau
S2 20.35 «Le Caïd», film de Bernard Borderie

Donnerstag, 25. Juli

- S1 19.00 Jungfrauojoch
20.20 Sag die Wahrheit, Ratespiel
20.45 Weana Brettl (Kabarett)
S2 20.20 «Les Vacances portugaises», film de Pierre Kast

Freitag, 26. Juli

- S1 20.20 «Die beiden Klingsberg», Lustspiel v. A. Kotzebue
21.45 Elternschule: Vom Geltungsstreben des Kindes
S2 20.35 «La Grande-Duchesse et le Garçon d'Étage», pièce d'Alfred Savoir

Samstag, 27. Juli

- S1 20.20 »Périchole«, Operette von Jacques Offenbach
S2 22.50 C'est demain dimanche

- D1 17.10 Japans Götter brauchen Schreine, Dokumentarfilm
20.15 Studentische Unruhen zünden auch in Klassen-
zimmern
D2 21.00 «Match», Komödie von Michel Fermaud
22.45 Theater im Gespräch

- D1 20.15 «Frühere Verhältnisse», Posse von Joh. Nestroy
21.10 «Hunger», Herausforderung auf Leben und Tod
(Film)
D2 18.50 «Mars für Mars», Fernsehspiel
20.40 «Der Federbusch», Opéra bouffe, von H. Sauguet

- D1 22.10 «Wilhelmsburger Freitag», von Christian Geissler
D2 21.00 Chansons aus Prag

- D1 22.00 Das Wort zum Sonntag
22.10 «Bande à Part», französischer Film von J.-L. Godard
D2 16.45 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
17.10 Der erleuchtete Buddhist
20.00 «Der Hauptmann von Köpenick», Film v. H. Käutner
23.05 «Miranda», Komödie von Peter Blackmore

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

Sonntag, 14. Juli

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfr. R. Gautschi, Bern
11.25 Zum Gedächtnis Stefan Georges (1868—1933)
20.30 Zur Situation der Schweizer Presse
B2 17.25 «Der Hausmeister» von Harold Pinter
19.30 Prot. Umschau (Pfarrer W. Bühler)
S1 10.00 Culte protestant (Pasteur F. Maire, Trey VD)
18.10 Foi et vie chrétiennes
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
22.10 Gottfried Benn
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.00 Johann Christoph Gottsched
11.00 Bergpredigt: «Selig die Barmherzigen...»
11.30 Kirchengemeinde und Bürgergemeinde —
Verantwortliches Miteinander

Montag, 15. Juli

- B1 21.30 «Schule für Eheglück» 2.: «Flitterwochen»
B2 20.00 «Eiweiss und Wachstum», Vortrag
S1 20.20 «Grand'mère et les Gangsters», pièce policière
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 21.30 Wohnmaschinen kontra Gartenstädte
22.10 «Geplant oder blind in die Zukunft» (Robert Jungk)
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Dienstag, 16. Juli

- B1 14.00 Gedanken über die Ehe in unserer Gesellschaft
B2 21.15 Humor und Komik in der Oper
S1 20.30 Soirée théâtrale: «Les Cailloux»
SW 20.05 Wolfgang Weyrauch-Repertoire III:
«Vor dem Schneegebirge»

Mittwoch, 17. Juli

- B1 06.50 Zum neuen Tag
20.15 «Samuel Eglis Tagebuch», Hörspiel (2)
B2 21.30 Schillers Lvrik: «Das Ideal und das Leben»
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Donnerstag, 18. Juli

- B1 21.15 «Besuch aus dem Weltall?», Diskussion
B2 20.00 «Ganze Tage in den Bäumen» von Marg. Duras
21.55 Theater heute
S1 22.35 Médecine
S2 20.30 Karl Marx
SW 20.00 «Freizeit, die ich meine», Einführung in die
Philosophie

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
B2 15.45 Das Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks
20.00 Zwei Kurz-Opern
S1 17.05 L'Heure musicale (1)
S2 14.00 Fauteuil d'orchestre
18.00 L'Heure musicale (2)
V 11.15 Das Bergen-Symphonieorchester
unter David Oistrach
20.15 Gustav Mahler: Lieder aus «Des Knaben
Wunderhorn»

- B2 16.30 Dvorak: Biblische Lieder, op. 99
21.00 Schwetzingen Festspiele

- B2 20.00 Das Radio-Orchester unter Charles Dutoit
22.40 Heinrich Schütz: Doppelchörige Motetten

- B2 20.00 Das Sinfonieorchester Bergen unter D. Oistrach
S1 20.30 L'Orchestre de Chambre de Lausanne
(Direction: Armin Jordan)
V 19.45 «Armida», von Joseph Haydn
SW 20.00 Aus Oper und Operette

- S1 21.30 «La Danseuse et le Maréchal», ballet de
Pierre Métral
V 20.45 Klaviersonaten von Beethoven